



Kreuzeck - Stuibenspitze - ... - Alpspitzbahn

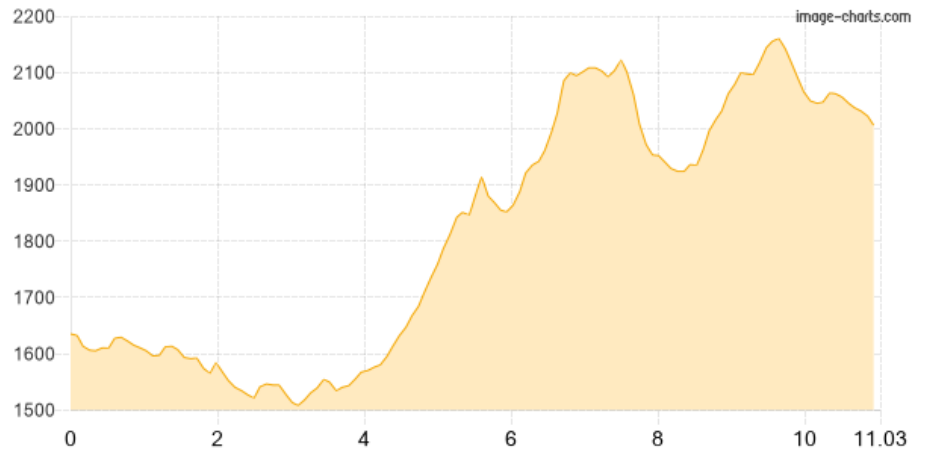
Kategorie: **Klettern**
Schwierigkeit: **2**
Länge: **11.03 km**
gegangen **So. 05.07.2020**

Gehzeit: **06:50 Stunden**
Aufstieg: **1161 Hm**
Abstieg: **801 Hm**

POIs in der Route:

1. **Kreuzeckhaus 1650 m**
2. **Stuibenhütte 1640 m**
3. **Stuibenspitze 1908 m**
4. **Stuibenkopf (Garmisch-Partenki 1924 m**
5. **Hoher Gaif 2289 m**
6. **Stuibensee 1922 m**
7. **Bergstation der Alpspitzbahn 2023 m**

Höhenprofil





Kreuzeck - Stuibenspitze - ... - Alpspitzbahn

Beschreibung

Über den schönen Bernadeinsteig zur Stuibenhütte. Weglos über die Wiese und am Ende durch Latschen auf die Stuibenspitze. In leichter 1er Kletterei direkt am Südgrat hinab und über den schmalen Nordgrat auf den Maurerschartenkopf bzw. Stuibenkopf. Bei Nässe lieber den Normalweg von Osten nehmen. Kurz hinab in die Maurerscharte und hier dem Schützensteig in leichter Kraxelei folgen bis dieser nach links in die Flanke abzweigt. Nun möglichst immer am Grat bleiben. Anfangs Gehgelände dann schmaler Felsgrat. Bleibt man direkt am Grat folgt bald die erste kurze Abseilstelle. Dieser Abschnitt kann auch unten umgangen werden. Spart Zeit aber macht weniger Freude. Abseillänge hier nur 5-6 Meter. Nun immer am Grat und im Fels bleiben. Wechsel Zwischen Gehgelände und leichter Kletterei, aber nie schwerer als 2. Abstieg zur ersten Abseilstelle recht luftig. Abgeseilt wird genau auf den Grat unterhalb, jedoch überhängend ab Wandmitte. Abseillänge ca. 15 Meter. Ein 30 Meter Seil könnte jedoch zu kurz sein! Weiter am Grat bis zur komfortablen letzten Abseilstelle. Hier großer Ring auf kleinem Plateau. Abseilstrecke kürzer, etwa 12 Meter, wieder überhängend am Ende. Es folgt Gehgelände bis auf eine große Wiese wo der Normalweg auf den Gaif ankommt. Nun schräg hinauf zum Grat, der in teils luftiger Kletterei zum Gipfel hinaufführt. Es gibt einige alte Schlaghaken, jedoch sollte man das Gelände frei beherrschen und den 2. Grad auch im Abstieg klettern können. Wer gerne den gesamten Blassengrat gehen möchte wird am Grat zum Gaif schnell merken, ob er dem gewachsen ist.

Persönliche Anmerkungen

Von der Maurerscharte ein ernstzunehmender alpiner Grat! Mit 2-3 Abseilstellen! Der untere Teil des Blassengrats bzw. der Gaifgrat wird nicht oft begangen. Es gibt keine Markierungen und wenige Trittspuren. Bei Nässe wegen des vielen Gras nicht zu empfehlen! Gerade im unteren Teil kann viel Grat im schrofigen Gras umgangen werden und man spart sich eine Abseilstelle.